

Urteil des Gerichts vom 13. September 2018 — Almaz-Antey/Rat**(Rechtssache T-515/15) ⁽¹⁾*****(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik — Restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren — Beibehaltung des Namens der Klägerin auf der Liste der Organisationen, auf die die restriktiven Maßnahmen Anwendung finden — Verhältnismäßigkeit — Beurteilungsfehler — Begründungspflicht — Grundrechte)***

(2018/C 392/24)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: Joint-Stock Company „Almaz-Antey“ Air and Space Defence Corp., vormals OAO Concern PVO Almaz-Antey (Moskau, Russland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Haak, C. Stumpf und M. Brüggemann)

Beklagter: Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: J.-P. Hix und P. Mahnič)

Gegenstand

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigerklärung erstens des Beschlusses (GASP) 2015/971 des Rates vom 22. Juni 2015 zur Änderung des Beschlusses 2014/512/GASP über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (ABl. 2015, L 157, S. 50), zweitens des Schreibens des Rates vom 31. Juli 2015, in dem dieser erklärte, dass die Klägerin weiterhin den im Beschluss 2014/512/GASP des Rates vom 31. Juli 2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (ABl. 2014, L 229, S. 13), und in der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates vom 31. Juli 2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (ABl. 2014, L 229, S. 1), vorgesehenen restriktiven Maßnahmen unterworfen bleiben müsse, drittens des Beschlusses (GASP) 2015/2431 des Rates vom 21. Dezember 2015 zur Änderung des Beschlusses 2014/512 (ABl. 2015, L 334, S. 22) und viertens des Beschlusses (GASP) 2016/1071 des Rates vom 1. Juli 2016 zur Änderung des Beschlusses 2014/512 (ABl. 2016, L 178, S. 21), soweit diese Rechtsakte die Klägerin betreffen

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Joint-Stock Company „Almaz-Antey“ Air and Space Defence Corp. trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 371 vom 9.11.2015.

Urteil des Gerichts vom 13. September 2018 — Tschechische Republik/Kommission**(Rechtssache T-627/16) ⁽¹⁾*****(EGFL — Von der Finanzierung ausgeschlossene Ausgaben — Von der Tschechischen Republik getätigte Ausgaben — Entkoppelte Direktbeihilfen — Kontrollen per Fernerkundung — Weinsektor — Cross-compliance — Wiederholung von Verstößen)***

(2018/C 392/25)

Verfahrenssprache: Tschechisch

Parteien

Klägerin: Tschechische Republik (Prozessbevollmächtigte: M. Smolek, J. Pavliš und J. Vlácil)